EMMERSDORF

Emmersdorf an der Donau

Amtliche Mitteilung
Zugestellt durch Post.at

Ausgabe 2/2021
Juli

BürgerInnenInfo

Neues aus dem Gemeindeamt

Neues aus dem Vereinsleben

Neues aus Emmersdorf

familienfreundlichegemeinde

Klimabündnis Niederösterreich

GESUNDES EMMERSDORF AN DER DONAU
www.noetutgut.at

THEMEN **SEITE**

Kommunal
Bericht vom Bürgermeister 2
Aktuelles aus der Gemeinde 6

Bauhof
Bericht vom Vizebürgermeister 10

Bildung
Volksschule 11
Musikschule 13

Gesunde Gemeinde
Programm Herbst 2021 15
Genussrezepte 16

Berichte aus den Ausschüssen
Familienausschuss 17
Bildungsgemeinderätin 20
Kindergartenausschuss 21
Zivilschutzbeauftragter 21
Umweltausschuss 22
Tourismusausschuss 24
Volksschulsausschuss 25
Obmann Tourismusausschuss 26
Ausflug Volksschule 27
Jugendgemeinderätinnen 28

Vereine
Trachtenkapelle 30
Landjugend 31
Naturpark Jauerling 32

Unsere Jubilare 34
Gemeindechronik 36
Priesterjubiläum 36
Goldene Mesnernadel 37
Probeaufbau HWS 38
Fragebogen 39

Geschätzte Emmersdorfer GemeindebürgerInnen,

Es ist wieder soweit, die zweite Ausgabe unserer Gemeindezeitung 2021 liegt vor Ihnen, wir wollen Sie am Laufenden halten und wiederum über das Wichtigste informieren. Danke für die vielen positiven Rückmeldungen bezüglich unserer zahlreichen Aktivitäten. Danke auch für die kritischen Reaktionen. Trotz der hemmenden Corona-Zeit sind wir sehr zuversichtlich, dass unser beliebtes und unverzichtbares Vereinsleben bald wieder voll durchstarten kann. Wir freuen uns alle darauf!

Bürgerversammlungen - ein neuer Schwung- ist merkbar

Dass wir die Bevölkerung bei allgemeinen und öffentlichen Anliegen bzw. Projekten von Beginn an und rechtzeitig einbinden wollen, haben wir schon bewiesen.
In meiner mittlerweile langjährigen Tätigkeit als Gemeindefunktionär kann ich mich nicht erinnern, dass jemals ein derartiger Informationsfluss innerhalb der Funktionäre stattgefunden hat. Unsere Arbeit ist transparenter geworden und das soll auch weiterhin so sein.
Im Saal der Mittelschule fanden bisher drei Bürgerversammlungen zu ortsbezogenen Themen statt. Die Mödelsdorfer, Pömlinger und Rantenberger bzw. Interessierte kamen zahlreich, die Möglichkeiten für offene Diskussionen und Anliegen wurden gut genützt. Gerüchte und Falschmeldungen konnten widerlegt werden. Ich wünsche mir offene und ehrliche Gespräche abseits von herkömmlicher Parteipolitik!
Es freut uns besonders, dass viele Bürger gekommen sind. Der neue Weg und der direkte Zugang zu den Bürgern ist ein merkbar guter. Wir werden Sie weiterhin im Rahmen von Bürgerversammlungen gut informieren!

Thema Altlasten sollte nicht negativ oder persönlich gesehen werden

Einige ehemalige und gegenwärtige Gemeindefunktionäre meldeten sich bei mir, man möge bitte das Wort Altlasten erklären. Überraschend für mich ist, dass manche in der Vergangenheit nicht immer so zimperlich, sensibel und einfühlsam waren. Mit der Bezeichnung „Altlasten“ wurde bis dato niemand persönlich angegriffen, das möchte ich hier einmal klar festhalten. Es gab auch keine persönlichen Schuldzuweisungen.
Altlasten sind eben verschiedene Dinge, die aus diversen Gründen nicht fertig gemacht, nicht gesehen, nicht weiter behandelt oder einfach ob zu erwartender Schwierigkeiten oder auch aus finanziellen Gründen nicht sofort angepackt wurden. Derartiges gibt es in jeder Gemeinde in jedem Ort. Man sollte das Wort Altlasten also nicht nur negativ sehen. In unserem Sprachgebrauch gibt es einige Wörter, die häufig zu Unrecht negativ behaftet sind.

Unser neues Team hat es sich jedenfalls zur Aufgabe gemacht, so viele Dinge wie möglich, zu erledigen. Ich nehme davon Abstand, hier gewisse Dinge aufzuzählen. Wir nehmen die Herausforderung an und scheuen uns nicht, auch sensible Dinge anzupacken. Ich bin davon überzeugt, dass bei gutem Willen und objektiver Einsicht beinahe alles gelöst werden kann.

Tachberg- oder Dachbergwarte in Rantenberg soll wieder aktiviert werden

Bürgernah haben wir alle Interessierten am 20. Mai zur Bürgerversammlung eingeladen. Rund 50 Personen waren bei der Vorstellung des Projektes anwesend. Die Marktgemeinde wird das Projekt finanziell unterstützen, in die Verantwortung soll aber auch ein Trägerverein miteinbezogen werden. Bei der Sitzung des Gemeinderates am 21. Mai wurde ein einstimmiger Grundsatzbeschluss gefasst. Die Marktgemeinde wird sich mit max. € 50.000,- einbringen.
Ob man nun Tachberg- oder Dachbergwarte schreibt, wird gegenwärtig nochmals eingehend recherchiert. Darüber gibt’s Diskussionen, wir freuen uns jedenfalls auf die neue Aussichtswarte mit T oder D in Rantenberg!

Digitaler Leitungskataster (DLK) für Wasser und Kanal

Wir haben es angepackt, seit einigen Jahren steht die Anlegung eines Leitungskatasters für unser Gemeindegebiet im Raum. Im April setzten wir mit einem Gemeinderatsbeschluss das Startzeichen. Das notwendige Projekt verursacht für die Gemeinde Kosten in der Höhe von rund € 240.000,- Die Gemeinden haben bis 2025 Zeit einen digitalen Leitungskataster für sämtliche Katastralgemeinden anzulegen. Alle Kanäle, Schächte und Wasserleitungen müssen erfasst sein. Unzählige Kanalbefahrungen mit Kameras sind notwendig. Zu überlegen ist, inwieweit die Genossenschaften eingebunden werden. Denn im Ernstfall sollten unser Klär- und Wasserwarte auch diese Informationen haben. Wer künftig keine DLK nachweisen kann, bekommt keine öffentlichen Förderungen mehr. Damit wir diese Vorgaben künftig erfüllen können, ist es für uns höchste Zeit den DLK in Auftrag zu geben.

Kläranlage in Schallemmersdorf - Wasserversorgung

Natürlich wurden immer wieder dringend notwendige Reparaturen durchgeführt. Das war auch verpflichtend notwendig. Das gesamte neue Team des Gemeinderates hat aber nunmehr eine grundlegend dringend notwendige Modernisierung mit einer Investition von rund € 80.000,- beschlossen. Diese „Frischzellenkur“ für die Kläranlage mit Abwasserpumpwerken und Wasserversorgungsanlage ist derzeit voll im Gange.

Bei der Wasserversorgungsanlage wurde eine unabhängige Datenfunkanlage installiert, der Pumpenbetrieb wurde optimiert, dadurch sollen Leckagen rechtzeitig erkannt und verhindert werden, eine Fernüberwachung der UV Anlage ist gegeben. Die Kläranlage kann durch die Modernisierung mehr Leistung bringen. Die neueste Messtechnik steuert beispielsweise die Gebläse im biologischen Klärbecken. Neue Frequenzumrichter dienen der Optimierung des Automatisierungssystems. Ebenso wurde eine PV Anlage integriert und das gesamte Betriebsprotokoll konnte erweitert werden. Die modere Datenfunkanlage bedient alle Außenanlagen wie Pumpwerke und das Regenrückhaltebecken.
Seit Wochen wird daran gearbeitet und unsere Betreuer der Kläranlage und Wasserversorgung, Klärwärter und UGR Günter Sautner sowie Michael Böhm, freuen sich zu Recht. Das gesamte digitale Kontrollsystem funktioniert, wir sind nun am neuesten Stand der Technik. Unsere bewährten Mitarbeiter sind für unsere Gemeindebürger in ständiger Einsatzbereitschaft. Dafür möchte ich ganz besonders danke sagen.

Pömling - Flächenwidmungen - neues Bauland

Es gibt immer wieder Anfragen für Wohnungen und Baugründe, unsere Marktgemeinde ist nach wie vor beliebt. Wir sind dem Anliegen eines Grundbesitzers nachgegangen und haben uns entschlossen, ein Projekt in Pömling zu unterstützen. Nachdem es die bestehenden Siedlungsgrenzen erlauben, gab es Überlegungen für eine Umsetzung. Leider wurden voreilig Gerüchte verbreitet, die absolut nicht stimmten. Bei einer Bürgerversammlung am 14. Mai in der Mittelschule konnte alles klargestellt werden. Nichts war beschlossen! Gespräche zuvor waren lediglich allgemeine Überlegungen und Entwürfe, wie es ausschauen könnte. Nach weiteren Überlegungen wird man sich nun für eine Variante entscheiden. Es werden Einfamilienhäuser entstehen, die in das bestehende Ortsbild passen. Ein Bebauungsplan wird bestimmte bauliche Dinge festlegen. Die Pömlinger Bevölkerung ist eingebunden. Wir freuen uns auch, dass wir das allseits bekannte Eselabenteuer in Pömling fix ansiedeln konnten, die rechtlichen Voraussetzungen dafür konnten vereinbart und geschaffen werden.

Schallemmersdorf - Hochwasserschutz - Fertigstellung

Am 8. Mai wurde der langersehnte Probeaufbau reibungslos durchgeführt (mehr im Bericht Vbgm. Wallner). Meinen besonderen Dank möchte ich an die Fa. IBS Werner Hartung, Ing. Gottfried Pfeiffer, FF Gossam und HWS Beauftragten Michael Böhm richten. Derzeit sind noch die letzten Arbeiten im Gange, mit den Asphaltierungen soll die Anlage Ende Juni fertig sein. Eine feierliche Eröffnung ist für Herbst 2021 geplant.

Hochwasserschutz Probeaufbau
Schallemmersdorf mit FF Gossam

Bauhof - Neubau in Seegarten

Die Planungsphase für den neuen Bauhof konnte kürzlich abgeschlossen werden. Es waren alle Betroffenen und Verantwortlichen in die komplexen Überlegungen eingebunden. Unser Bauhof befindet sich in einem total veralteten Zustand. Dringende Sanierungen wären notwendig. Die genauen Kosten dafür werden gegenwärtig erho-

ben, wir rechnen mit Gesamtkosten von rund € 800.000,- (brutto). Mit Eigenleistungen wollen wir die Gesamtkosten noch reduzieren.

Ortsbilder zum Nachdenken - Tourismusgemeinde

Wir schätzen unsere Landwirte und Landschaftspfleger überaus und dafür möchte ich mich bei den leider immer weniger werdenden Landwirten vielmals bedanken. Wir verstehen auch, dass bestimmte Arbeiten notwendig sind und nicht immer bei allen Gefallen finden. Erlauben möchte ich mir aber den Zusatz: Überdenken wir bitte manchmal auch, ob es andere umweltschonendere Möglichkeiten auch in Bezug auf unsere Mitmenschen und Nachbarn gibt. Seien wir auch manchmal selbstkritisch und schauen wir genauer auf unsere Ortsbilder. Beinahe jeder von uns kann dazu einen wesentlichen und wertvollen Beitrag leisten. Halten wir unsere Gemeinde sauber. Einige haben auf die Fotos in der letzten Ausgabe reagiert, ich bedanke mich dafür!

Gemeindebüro und Finanzen

Im Bericht von AL Maria Pigall können Sie sich einen Überblick über die finanzielle Situation der Marktgemeinde verschaffen. Die gute und altbewährte Buchhaltung musste nach Jahrzehnten neu aufgestellt werden. Die Umstellung auf ein neues Computerprogramm war sehr mühevoll und arbeitsintensiv. Für die dafür notwendige hohe Einsatzbereitschaft möchte ich mich bei unserer Amtsleiterin Maria Pigall und bei Heidrun Höllerschmid bedanken.

Unsere vier Bürodamen leisten insgesamt eine hervorragende Arbeit. Corona hat die Verwaltung noch aufwendiger gemacht. Das Standesamt ist gut frequentiert und erfreut sich großer Beliebtheit. Die Standesbeamtinnen Silvia Hausmann, Heidrun Höllerschmid und Katharina Gerstl machen ihre Sache außerordentlich gut. Katharina Gerstl und Heidrun Höllerschmid haben sich in das Bauwesen bestens eingearbeitet. Danke euch allen für eure tolle Arbeitsleistung, die Arbeit mit euch macht mir wirklich Freude.

In dankbarer Erinnerung an Altbürgermeister Dir. Anton Mayr

Archivbild Anton Mayer

Anton Mayr stand von 1990 bis 2001 an der Gemeindespitze. Viele Jahre lang war er VP Chef und Gemeinderat. In meiner Zeit als JVP Funktionär (70iger Jahre) stand er mir stets mit Rat und Tat zur Seite. Er hatte für die Bevölkerung, besonders für die Jugend, immer ein offenes Ohr.

In seiner Amtszeit wurde die technische Infrastruktur mit stark ausgebaut. Durch eine neue Flächenwidmung und dem daraus folgenden Bevölkerungszuwachs standen viele Überlegungen im Raum, die er mit Weitblick betrachtete. Im Mittelpunkt standen Kanalisation und Kläranlage sowie die Wasserversorgung. Der Emmersdorfer Radtourismus wurde forciert beworben. Die Neugestaltung des Georg Prunner Platzes war ihm ein großes Anliegen. Viel zu früh und noch voller Tatendrang ist Dir. Anton Mayr am 17.02.2001, also vor 20 Jahren, aus dem Leben geschieden. Am 1. Juli 2021 wäre er 80 Jahre alt geworden. Mit einer Blumenschale am Grab haben wir Dir. Anton Mayr unser ehrwürdiges Andenken bewahren.

Für Ihre Anregungen und Ideen haben wir ein offenes Ohr, Ihre Anliegen werden ernst genommen und Lösungen angestrebt. Manchmal ersuchen wir um Geduld, wir sind dran!

Bürgernah für Sie erreichbar:
Tel.: 0676/6442930
Ihr Bürgermeister
Mag. Richard Hochratner

KOMMUNAL

Was gibt‘s neues in der Gemeinde?

Dienstprüfung bestanden

(Bericht: Amtsleitung Maria Pigall)

Wir gratulieren unserer lieben Kollegin Katharina Gerstl zur bestandenen Gemeindedienstprüfung für den gehobenen Verwaltungsdienst recht herzlich! Im Zeitraum von Ende Jänner bis Anfang Mai absolvierte Frau Gerstl die 5 Wochenkurseinheiten covidbedingt als Webinar.
Die schriftliche 5-stündige Prüfung erfolgte gemeinsam mit weiteren Kursteilnehmern in einem Seminarhotel. Die mündliche Prüfung wurde direkt im NÖ Landhaus von einer 4- köpfigen behördlichen Prüfungskommission abgenommen und dauerte mehr als eine Stunde. Neben der neuen Herausforderung „Gemeindedienstprüfung“ hat Frau Gerstl zwischen den einzelnen Kurseinheiten die ihr zugeteilten Aufgabenbereiche im Gemeindebüro weitergeführt.
Nunmehr weisen alle in der Verwaltung tätigen Mitarbeiterinnen die erforderliche Dienstprüfung auf. Somit können sie das erworbene Wissen in der täglichen Verwaltungstätigkeit entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen zum Wohle Alle und zur rechtlichen Sicherheit ein- bzw. umsetzen.

AL Maria Pigall, Katharina Gerstl und Bgm. Richard Hochratner

Eröffnungsbilanz und Rechnungsabschluss 2020

(Bericht: Amtsleitung Maria Pigall)

Mit der Voranschlags- und Rechnungsabschlussverordnung 2015 (VRV15) und der Erstellung der Eröffnungsbilanz sowie des Rechnungsabschlusses 2020 trat in der Buchhaltung der Gemeinden ein neues Zeitalter ein.
Ab 1.1.2020 wird eine 3-Komponentenbuchhaltung auf Basis

- eines Ergebnishaushaltes
- eines Finanzierungshaushaltes
- und eines Vermögenshaushaltes

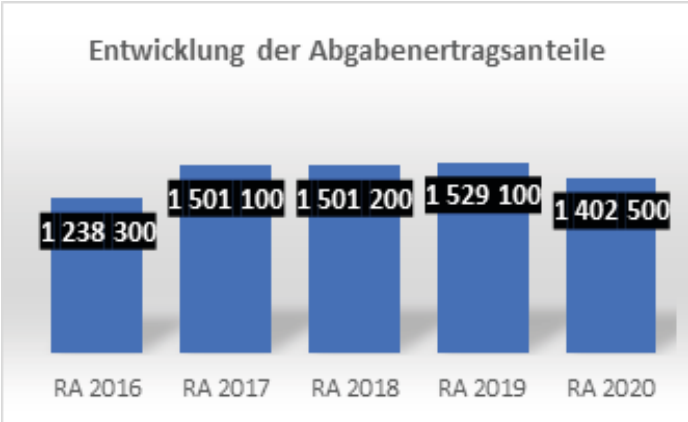
geführt.
Dem neuen Buchhaltungssystem ist eine mehrjährige Erhebungs- und Umstellungsphase vorausgegangen.

Über die aussagekräftigsten Daten möchten wir Sie nunmehr informieren.

Entwicklung der Abgabenertragsanteile

Die Gebietskörperschaften (Bund, Länder und Gemeinden) erhalten auf Basis des aktuellen Finanzausgleichs aus den gemeinschaftlichen Bundesabgaben (z.B. Umsatzsteuer, Körperschaftssteuer, Lohnsteuer, Versicherungssteuer, Mineralölsteuer, Normverbrauchsabgabe, Tabaksteuer und dgl.) entsprechende Anteile.
Im Bereich der Gemeinden spielen dabei die Volkszahl und der abgestufte Bevölkerungsschlüssel eine besondere Rolle. Die sogenannten „Abgabenertragsanteile“ bilden in den meisten Gemeinden die wichtigste Einnahmequelle.
Ein Steigen der Abgabenertragsanteile weist auch auf eine Erhöhung der Volkszahl hin.

Der Rückgang bei den Abgabenertragsanteilen im Jahr 2020 ist auf die ersten Auswirkungen der Covidpandemie zurückzuführen.



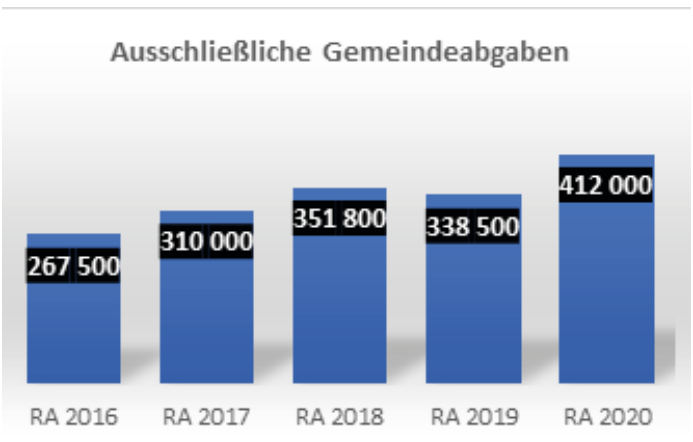
Entwicklung der ausschließlichen Gemeindeabgaben

Die ausschließlichen Gemeindeabgaben beinhalten die Abgaben Grundsteuer A und B, Kommunalsteuer, Hundeabgabe, Gebrauchsabgabe, Nebenansprüche, Aufschließungsabgabe, Verwaltungsabgaben und Kommissionsgebühren.

Die erhebliche Steigerung der ausschließlichen Gemeindeabgaben im Jahr 2020 begründet sich durch die erhöhte Bautätigkeit und der damit verbundenen Vorschreibung der Aufschließungsabgabe.

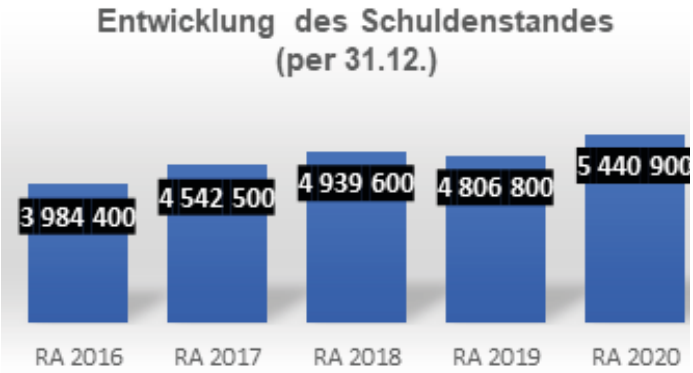
Nachdem im Jahr 2021 nur noch wenige Bauplätze zur Bebauung zur Verfügung stehen ist mit einem nicht unwesentlichen Rückgang bei den ausschließlichen Gemeindeabgaben zu rechnen.

Coronabedingt wird es auch zu Einnahmensverlusten bei der Kommunalsteuer kommen.

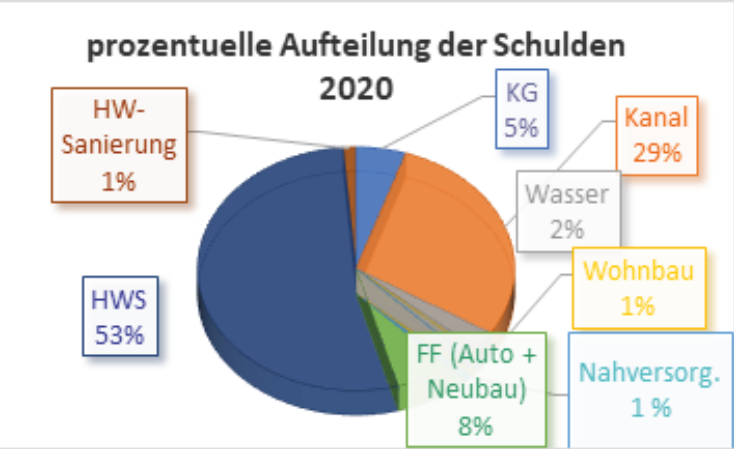


Entwicklung des Schuldenstandes

Die Entwicklung des Schuldenstandes zeigt auf, inwieweit der Schuldenstand über die Jahre erhöht oder reduziert wird. Die Erhöhung des Schuldenstandes im Rechnungsabschluss 2017 ist mit dem Beginn des Hochwasserschutzbaus verbunden. Der Hochwasserschutz, der Zubau zum Kindergarten und die Sicherung der Nahversorgung sind 2018 Ursache für den Anstieg des Schuldenstandes. Im Jahr 2019 wurde lediglich für den Kindergartenzubau der Restbetrag aufgenommen. Die geplante Darlehensaufnahme beim Hochwasserschutz konnte aufgrund der guten Liquidität der Gemeinde 2019 ausgesetzt werden. 2020 wurden für den Hochwasserschutz € 950.000,-- aufgenommen. Die im Vorjahr beschlossene weitere Darlehensaufnahme für den Hochwasserschutz (Schallemmersdorf) in Höhe von € 300.000,-- muss erst 2021 abgerufen werden.
Die Pro-Kopf-Verschuldung in der Gemeinde Emmersdorf beträgt für 2020: € 3.093,18



Veränderung des Schuldenschlüssels



Vermögensrechnung per 1.1.2020

Aktiva		Passiva	
Langfristiges Vermögen	**20,335.825,63**	**Nettovermögen**	**11,901.870,14**
Immat. Vermögenswerte	32.547,68	Saldo Eröffnungsbilanz	11,901.870,14
Sachanlagen	20,298.277,95	Kumuliertes Nettoergebnis	0,00
Wertpapier	0,00	Haushaltsrücklagen mit ZMR	0,00
Beteiligung (Jauerling Liftg.)	5.000,00	Haushaltsrücklage ohne ZMR	0,00
Langfristige Forderungen	0,00	Neubewertungsrücklagen	0,00
Kurzfristiges Vermögen	**722.655,98**	**Investitionszuschüsse**	**4,110.597,10**
Kurzfristige Forderungen	393.676,04		
Liquide Mittel	328.979,94		
		Langfristige Fremdmittel	**4,806.768,09**
		Langfristige Finanzschulden	4,806.768,09
		Langfristige Rückstellungen	0,00
		Kurzfristige Fremdmittel	**239.246,28**
		Kurzfristige Finanzschulden	0,00
		Kurzfristige Verbindlichkeiten	239.246,28
Summe Aktiva	**21,058.481,61**	**Summe Passiva**	**21,058.481,61**

Vermögensrechnung per 31.12.2020

Aktiva		Passiva	
Langfristiges Vermögen	**25,099.341,34**	**Nettovermögen**	**12,115.763,44**
Immat. Vermögenswerte	27.782,39	Saldo Eröffnungsbilanz	11,901.870,14
Sachanlagen	25,066.558,95	Kumuliertes Nettoergebnis	213.893,30
Wertpapier	0,00	Haushaltsrücklagen mit ZMR	0,00
Beteiligung (Jauerling Liftg.)	5.000,00	Haushaltsrücklage ohne ZMR	0,00
Langfristige Forderungen	0,00	Neubewertungsrücklagen	0,00
Kurzfristiges Vermögen	**995.593,34**	**Investitionszuschüsse**	**8,285.188,35**
Kurzfristige Forderungen	393.562,21		
Liquide Mittel	602.031,13		
		Langfristige Fremdmittel	
		5,440.914,26	
		Langfristige Finanzschulden	5,440.914,26
		Langfristige Rückstellungen	0,00
		Kurzfristige Fremdmittel	**253.068,63**
		Kurzfristige Finanzschulden	0,00
		Kurzfristige Verbindlichkeiten	253.068,63
Summe Aktiva	**26,094.934,68**	**Summe Passiva**	**26,094.934,68**

PRESSEINFORMATION

(Grimsing, 25. Mai 2021)
Bauarbeiten für Fahrbahnsanierung der B3 im Gemeindegebiet von Emmersdorf an der Donau haben begonnen.
Am 25. Mai 2021 hat der zweite Landtagspräsident Gerhard Karner in Vertretung von Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner den Baubeginn der Fahrbahnerneuerung an der Landesstraße B 3 Grimsing-Ost im Gemeindegebiet von Emmersdorf an der Donau vorgenommen.
Auf Grund des Alters und der vorhandenen Fahrbahnschäden (Frostaufbrüche, Risse, Ablösungen der bestehenden Dünnschichtdecke) entsprach die Fahrbahn der B 3 im Freilandbereich östlich von Grimsing nicht mehr den heutigen modernen Verkehrserfordernissen.
Aus diesem Grund hat sich der NÖ Straßendienst dazu entschlossen die Fahrbahn der B 3 von km 143,300 bis km 144,400 zu sanieren.
Die B 3 ist in diesem Bereich mit einem Verkehrsaufkommen von rund 4.500 Fahrzeugen am Tag frequentiert.

Ausführung
Östlich von Grimsing wird die Fahrbahn der Landesstraße B 3 auf einer Länge von rund 1,1 km saniert, wobei die bestehende Dünnschichtdecke auf der Betonfahrbahn abgefräst wird. Schadhafte Betonfelder werden mit Heißmischgut saniert und anschließend wird auf die bestehende Betonfahrbahn eine 8 cm starke bituminöse Bindertragschichte eingebaut. Zum Abschluss wird über die gesamte Bauloslänge eine 3,5 cm starke bituminöse Deckschichte eingebaut.
Nach der Fahrbahnerneuerung wird das Bankett dem Neubestand wieder angepasst, die erforderliche Bodenmarkierungen aufgebracht und die Leitschienen, Leitpflöcke sowie Verkehrszeichen versetzt.
Die Arbeiten für die Fahrbahnerneuerung werden von der Porr Bau GmbH aus Krems an der Donau bis Mitte Juni 2021 ausgeführt. Die Restarbeiten werden durch die Straßenmeisterei Spitz in Zusammenarbeit mit Bau und Lieferfirmen der Region bis Ende Juni 2021 ausgeführt.
Die Gesamtkosten von rund € 300.000,- werden zur Gänze vom Land NÖ getragen.

Verkehrsbehinderungen
Die Baumaßnahmen an der Landesstraße B 3 erfolgen unter Verkehr mit einer halbseitigen Sperre.

Martin Hackl (Straßenmeisterei Spitz), Mag. Richard Hochratner (Bgm. von Emmersdorf/Donau), DI Rainer Hochstöger (Leiter der NÖ Straßenbauabteilung Krems), zweiter Landtagspräsident Gerhard Karner.
©NÖ STD Mühlbachler

Bauhof

Bericht des Vizebürgermeisters

Liebe Emmersdorfer*innen!

Es war ein bewegender Moment, als beim Probeaufbau des mobilen Donau-Hochwasserschutzes Schallemmersdorf von den Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Goßam die Dammbalken zwischen die Steher eingeschoben werden konnten. Zum ersten Mal in seiner Geschichte ist der Ort nun vor den Hochwässern der Donau geschützt. Erfreulich, dass das technische Equipment der Mobilteile mit den baulichen Voraussetzungen so wie geplant zusammenpasst, erfreulich auch, dass die Baukosten dieses Vorhabens innerhalb des prognostizierten Rahmens geblieben sind.
Allerdings sind, bedingt durch den mehrmonatigen Baustopp infolge des ersten strengen Lockdowns im Frühjahr 2020, durch erforderliche Baustellenabsicherungen sowie Stehzeiten von Mensch und Maschine, Mehrkosten aufgelaufen, die zwar nicht den eigentlichen Baukosten hinzuzurechnen sind, jedoch gesondert nach dem festgelegten Kostenteilungsschlüssel finanziert werden müssen.

Für die perfekte Koordination des Probeaufbaus bedanke ich mich beim Hochwasserschutz-Beauftragten der Marktgemeinde Emmersdorf Michael Böhm, und für ihre Bereitschaft, auch am Wochenende ihren Dienst für die Gemeinde zu leisten, bei unseren Bauhofmitarbeitern.
Ganz besonders bedanke ich mich bei der Freiwilligen Feuerwehr Goßam unter Kommandant ABI Markus Riegler für die Detailplanung und Durchführung des Probeaufbaus und den Freiwilligen Feuerwehren Maria Laach und Albrechtsberg-Neubach, welche die Kameraden der FF Goßam kompetent unterstützten.

Ebenfalls bedanke ich mich bei GGR Georg Ertl, der die Logistik vor Ort mit seinem Gabelstapler tatkräftig unterstützte.

Die Mitarbeiter vom Bauhof sind derzeit mit Mäharbeiten beschäftigt, und auch am Spielplatz Westsiedlung in Einsatz. Abgeschlossen wurde vor kurzem die Sanierung des Pumpwerks unserer Wasserversorgungsanlage beim Volksgarten durch Errichtung einer Natursteinmauer und Wiederherstellung der Außenanlagen.

Wünsche und Anregungen an den Bauhof richten Sie bitte an die Gemeindestube oder an mich, damit eine koordinierte Arbeitsabfolge möglich ist.
Bitte haben Sie auch Geduld, falls manche Arbeiten nicht sofort erledigt werden können, wir können nur ein Vorhaben nach dem anderen abwickeln.

Bezüglich unseres Friedhofs muss ich ersuchen, dass überschüssige Erde von den Gräbern nicht über die Friedhofsmauer gekippt, sondern nach Rücksprache mit dem Bauhofleiter in den Grünschnittcontainer beim Friedhof verbracht wird. Die über die Friedhofsmauer verbrachte Erde findet sich nach Starkregenereignissen auf der Straße „Am Kirchenberg“ und in der Kanalisation wieder und führt so zu erhöhtem Instandhaltungsaufwand sowie zu Störungen an den Pumpwerken.

Herzliche Grüße!
Vzbgm. Ing. Helmut Paul Wallner
Für Sie erreichbar unter 0676 5201497 und vzbgm@emmersdorf.at

Bildung

Aus der Volksschule

(Bericht: Schulleiterin Mag. Fahrngruber Eva)

In diesem Schuljahr wechselten sich Phasen des Präsenzunterrichts mit Phasen des Home-Schoolings ab. Das war für alle Beteiligten - Kinder, Eltern, Lehrerinnen und Betreuerinnen - eine große Herausforderung. Mit viel Umsicht und regelmäßigem Kontakt wurden die Aufgaben und neuen Lerninhalte gut bewältigt. Auch das Betreuungsangebot in der Schule wurde von vielen angenommen.Neben den üblichen Hygienemaßnahmen machen die Kinder und Lehrerinnen seit Februar dreimal in der Woche einen Antigen-Selbsttest, damit der Unterricht in der Schule stattfinden kann. Mit Freundinnen und Freunden macht das Lernen, Arbeiten und vor allem das Spielen in der Pause viel mehr Freude. Trotz vieler Einschränkungen konnten einige Besonderheiten gemeinsam erlebt werden.

Rätselrallye durch Emmersdorf

Am 9. Februar 2021 war es endlich so weit. Voller Vorfreude starteten die Kinder der 3. Klasse eine Rätselrallye durch unser schönes Emmersdorf. In Teams versuchten sie die kniffeligen Rätsel zu lösen und die Fragen richtig zu beantworten. Dabei erfuhren die Kinder viel Interessantes und hatten großen Spaß beim gemeinsamen Erkunden ihres Heimatortes.

Workshop mit Michael Roher

Im März hatten die Kinder die Möglichkeit, mit dem Kinderbuchautor und Illustrator Michael Roher zusammenzuarbeiten. Per Video wurden die Idee und die Arbeitstechniken übermittelt und schon legten die Kinder los. Die einzelnen Bilder der Kinder wurden zu einem Leporello zusammengefügt. Daraus entstand ein Impuls-Video, das bei der Eröffnung der 14. Internationalen Montessori-Werkstatt, die in diesem Jahr sehr erfolgreich online stattfand, gezeigt wurde.

Vorlesetag

Unter dem Motto „Lesen kann man überall - vorlesen auch“ wurde am 18. März 2021 zum österreichischen Vorlesetag aufgerufen. An diesem besonderen Tag lasen die Lehrerinnen den Schüler*innen begeistert aus ihren Lieblingskinderbüchern vor.
Damit gelang es, den Kindern die Freude am Lesen von Kinderliteratur zu vermitteln und noch mehr Lust auf das eigene Lesen zu machen.

Welttag des Buches

Am Welttag des Buches, welcher am 23. April stattfand, wurde von der 4. Klasse das Angebot einer Online-Lesung mit der Autorin Ulrike Zeinzinger in Anspruch genommen. Gespannt versanken die Schüler*innen in eine aufregende Geschichte aus der Römerzeit.
Die Freude bei den Viertklässlern war groß, als sie bei der anschließenden Verlosung sogar ein Buch der Autorin gewannen.

AUVA-Radworkshop

Am 3. Mai 2021 durften alle Schüler*innen mit dem eigenen Fahrrad am AUVA Radworkshop teilnehmen.
Dazu wurde vom AUVA-Trainer am Gelände hinter der Mittelschule ein toller Parcours mit unzähligen, herausfordernden Hindernissen aufgebaut, den die jungen Radler*innen zu bewältigen hatten. Jede Klasse durfte eine Stunde lang trainieren und alle Kinder konnten ihre Geschicklichkeit unter Beweis stellen.
Dabei wurde nicht nur die Fahrsicherheit gesteigert, sondern es machte auch allen sehr viel Spaß! Ein Dankeschön auch an jene Eltern, die die Stationen betreut haben.

Waldtag

Die Kinder der 2. Klasse durften am 10. Mai bei strahlendem Wetter mit Herrn Christian Reithmayer den Wald erspüren und erforschen. Über die Aufgaben und den Nutzen des Waldes für uns Menschen erfuhren die Kinder sehr viel Interessantes. Auf dem selbst errichteten Waldsofa gab es eine Stärkung und eine Geschichte über die kleinsten Waldbewohner. In einem Spiel verwandelten sich die Kinder in Eichhörnchen. Konnten die Wildschweine nun die versteckten Eicheln finden? Christian Reithmayer zeigte Waldschätze und erzählte von der Lebensgemeinschaft von Pflanze und Tier, die alle Kinder zum Staunen brachte. Danke an Christian für die nette und fachkundige Begleitung. Er hat bei allen die Freude geweckt, die Lebenswelt „Wald“ weiter zu erkunden.

Aus der Musikschule
(Bericht: Musikschulleiterin MMag. Isolde Wagesreiter)

Musikschulverband Jauerling: WIR L(I)EBEN MUSIK

Musik ist viel mehr als nur ein schöner Zeitvertreib. Sie kann Balsam für die Seele sein, aber auch die geistige und soziale Entwicklung von Kindern fördern. Selbst Erwachsene können vom aktiven Musizieren profitieren – es mobilisiert das Gehirn und produziert Glückshormone. In vielen Studien wurde nachgewiesen, dass Musik den Herzschlag, Blutdruck, Atemfrequenz und Muskelspannung des Menschen verändert und je nach Musikart verschiedene Hormone abgegeben werden. So leistet Musik einerseits einen wertvollen Beitrag im Bereich der Rehabilitation, der Psychiatrie und Schmerztherapie und hat andererseits eine bedeutende Rolle in der Pädagogik. Aktives Musizieren fördert die soziale Kompetenz, trägt entscheidend zur Persönlichkeitsentwicklung bei und hilft Menschen bei Aufmerksamkeitsstörungen und Konzentrationsproblemen.

Gerade in Zeiten der Pandemie ist es von Vorteil, sich zuhause sinnvoll beschäftigen und dabei Freude empfinden zu können. Dass beim Erlernen eines Instruments aber nicht immer nur Freude dabei ist, ist kein Geheimnis. Jeder kann nachvollziehen, dass es bei allen Tätigkeiten Höhen und Tiefen gibt, so auch im Musikschulalltag. Umso besser versuchen wir unsere Schüler und auch die Eltern darauf vorzubereiten, dass das normal ist und sein darf. Wir helfen mit bewährten Rezepten über diese Zeiten hinweg, Gelassenheit und Geduld helfen auch. Nach jedem Regen scheint bekanntlich auch die Sonne.
Durchhaltevermögen ist nicht angeboren, sondern muss erlernt werden. Und es zahlt sich aus. Viele unserer Schüler erbringen tolle Leistungen bei Wettbewerben, verzaubern die Zuhörerschaft bei lokalen Konzerten oder bringen sich in den regionalen Vereinen gut vorbereitet ein. Manchmal kommt es auch vor, dass Schüler Musik zu ihrem Beruf machen wollen und an der Universität für Musik und darstellende Kunst oder einem Konservatorium weiterstudieren. 4 unserer 13 Lehrer waren Schüler unserer Schule und konnten sich für einen Platz an der Uni qualifizieren. Das macht uns sehr stolz!

Heuer freuen wir uns ganz besonders auf 2 SchülerInnen, die am 24. Juni um 18:00 Uhr im Festsaal des Gemeindeamtes ihre Abschlussprüfung machen werden und dann nach einer langen Ausbildungszeit das Goldene Leistungsabzeichen tragen dürfen: Tobias Höllerschmid, kein Unbekannter in Emmersdorf (Klarinette, Klasse Martin Stöger) und Verena Hackl aus Weiten (Querflöte, Klasse Isolde Wagesreiter). Wenn man sich die gesamten Musikschüler ansieht, dann ist dies die Spitze der Pyramide, die nur durch viel Talent, Durchhaltevermögen und Fleiß erreicht werden kann. Dieser Tag wird für unsere Schule ein ganz besonderer, auf den wir schon lange hinarbeiten und unendlich stolz auf unsere Jungmusiker sein dürfen, die hoffentlich in Zukunft die regionale Kultur beleben und für viele Kinder und Jugendliche ein Vorbild sein werden.

Unser Musikschulteam ist zur Gänze akademisch ausgebildet und arbeitet immer wieder mit großer Begeisterung an aufwändigen Projekten, ganz nach dem Motto „Wir sind Musikschule! Wir gestalten unsere Musikschule!“
So versuchen wir, unsere Schüler mit der damit verbundenen Freude zu „infizieren“ – so schön kann dieses Wort in Zeiten unserer Pandemie sein.
Damit das alles überhaupt möglich ist, brauchen wir die Unterstützung der Gemeinden. Die Gemeinden sorgen für die Rahmenbedingungen (zb Räumlichkeiten, Standinstrumente,..) und übernehmen für Kinder und Jugendliche ein Drittel der Ausbildungskosten. Ein weiteres Drittel kommt je

auf die Eltern und das Land NÖ.
Danke der Gemeinde und unserem Obmannstellvertreter Bgm. Richard Hochratner für die aktive Unterstützung in allen Belangen und die gute Kooperation!

Wir haben heuer relativ viele Erwachsene in unserer Musikschule; Menschen, die schon einmal vor langem musikalisch aktiv waren und wieder einsteigen wollen, die ihr derzeitiges Musizieren perfektionieren wollen oder die ihren Kindheitstraum ohne Vorkenntnisse nun im Erwachsenen- oder Pensionsalter verwirklichen wollen – für uns Lehrer sehr beeindruckend und äußerst bereichernd!

Zögern Sie nicht, sich telefonisch (0676-4840692; Isolde Wagesreiter, Musikschulleiterin) unverbindlich zu informieren.

Wenn Sie möchten, können Sie auch gerne Schnupperstunden in Anspruch nehmen.
Die offizielle Anmeldung in unserem Musikschulraum war bereits, wir nehmen aber noch gerne Ihre Anmeldung telefonisch entgegen.
Sie finden viele Infos auf unserer Homepage bzw. auf Facebook (Musikschulverband Jauerling).

Bereits jetzt möchten wir unserer großen Musikschulfamilie danke für ihre Treue in diesen turbulenten Zeiten sagen und vor allem auch den Eltern der jüngsten SchülerInnen danken, die uns beim distance learning so tüchtig unterstützt haben! Ihnen allen einen erholsamen Sommer!
Mit musikalischen Grüßen,

Isolde Wagesreiter und die Lehrer des MSV Jauerling

Eindrücke vom heurigen Prüfungstag am Pfingstsamstag in Emmersdorf, an dem erste und zweite Übertrittsprüfungen (Bronze und Silber) abgehalten wurden. 2 Goldprüfungen folgen - wie angekündigt - Ende Juni.....

Gesunde Gemeinde

(Berichte: GR Mag. Andrea Hebesberger)

Programm Gesunde Gemeinde Herbst 2021:

Vorschau der Gesunden Gemeinde in Kooperation mit BhW Emmersdorf.
Weisheit kennt kein Alter! Die zweite Lebenshälfte mit Freude meistern.

Beim Vortrag wird darauf eingegangen, wie man (Lebens)Umbrüche als Chance sehen und dabei seinen Humor aktivieren und als guten Begleiter durch Höhen und Tiefen nutzen kann.

Referentin: Mag. Natalia Ölsböck
Psychologin, Trainerin, Expertin und Buchautorin
www.oelsboeck.at
Termin: Mittwoch, 29. September 2021 um 19h
Ort: Festsaal, Gemeindeamt
Weitere Infos folgen!

Kabarett „Gesund gelacht“

Das Kabarett „Gesund gelacht“ mit Peter & Tekal wird Corona bedingt auf Herbst 2021 verschoben.
Neuer Termin: Freitag, 15. Oktober 2021
Beginn 19Uhr
Ort: NMS Großer Turnsaal
Eintritt: Vorverkauf EUR 15,--,
Abendkassa EUR 18,--
Details bzgl. Vorverkauf und Einlass folgen!

BhW Bildung hat Wert.
KULTUR.REGION. NIEDERÖSTERREICH

JETZT KOSTENLOS* BESTELLEN!

„TUT GUT!"-GENUSSREZEPTE
FRISCH GEKOCHT UND MIT GENUSS DURCHS GANZE JAHR!

Regional, saisonal und gesundheitsbewusst – das bieten die rund 70 Rezepte mit zahlreichen Tipps. Und den „Tut gut!"-Saisonkalender für Obst und Gemüse gibt es extra dazu.

* Solange der Vorrat reicht

Bestellung und weitere Infos: www.noetutgut.at/infomaterial

Teststationen in der Stadt Melk

Covid-Zentrum Melk
(Linzer Straße 8, 3390 Melk)

MO 6-20 Uhr
DI 8-20 Uhr
MI 8-20 Uhr
DO 8-20 Uhr
FR 8-20 Uhr
SA 8-20 Uhr

Wasserhalle Melk - Drive In
(Pionierstraße 11,3390 Melk)

MO 8-12 Uhr
MI 8-12 Uhr
FR 8-12 Uhr

Schuberth Stadion Melk
(Postbreite 27,3390 Melk)

MO 6-12 Uhr & 14-17 Uhr
DI 6-12 Uhr & 14-17 Uhr
MI 6-12 Uhr & 14-17 Uhr
DO 6-12 Uhr & 14-17 Uhr
FR 6-12 Uhr & 14-17 Uhr
SA 6-12 Uhr und 14-17 Uhr

Anmeldung unter: www.testung.at

Berichte aus den Ausschüssen

Berichte Familienausschuss

Babysackerl

(Bericht: GR Kloihofer Stefan)

Seit gut einem halben Jahr, will die Gemeinde Emmersdorf unsere Neugeborenen herzlich willkommen heißen!
Dazu wurde im Familienausschuss als Willkommensgeschenk das „Babysackerl“ erarbeitet, dass sich alle Emmersdorfer Jungeltern vom Gemeindeamt abholen können.
In diesem „Babysackerl“ finden sich diverse Gutscheine und kleine Geschenke, ebenfalls wird in Emmersdorf wieder die Mutter-Kind Beratung angeboten!
Infos am Gemeindeamt oder den Gemeinderäten des Familienausschusses!

GR Simone Böhm, GR Stefan Kloihofer und Fam. Strobl bei der Übergabe des „Babysackerls“

Öffentliche Spielplätze
(Bericht: GR Mag. Andrea Hebesberger)

Am Spielplatz Westsiedlung fanden am 4. und 5. Mai die Montagearbeiten statt und die neuen Spielgeräte wurden aufgestellt.
Danke für die Unterstützung vom Bauhofteam (Nico, Hannes und Stefan) unter der Leitung von Herbert Holzapfel und an die Helfer GR Leo Pemmer, Wächter Johann, Schmid Thomas und Bayer Markus.
In den nächsten Wochen wird seitens Bauhof noch der Fallschutz aufgebracht und der Sand-Wasser-Spielplatz errichtet.
Die Eröffnung ist für Anfang August 2021 geplant. Bis dahin bleibt der Spielplatz gesperrt. Nach Rücksprache mit dem Spielplatzbüro vom Familienland NÖ wird die Pflanzwerkstatt (z.B. Naschhecken) mit den Kindern auf Herbst verschoben.
Weiters ist eine kreative Gestaltung des Eingangsbereichs durch die Volksschul-Kinder geplant. Danke an Heidi Fuxsteiner und Sandra Diendorfer für die Organisation! In der Gemeinderat-Sitzung vom 27. April 2021 erfolgte die einstimmige Freigabe für die Anschaffung neuer Spielgeräte für den Spielplatz in Gossam.

Seitens Bauhof wurden bereits zwei neue Spielhäuser in Eigenregie gezimmert und im April aufgestellt.
Auf Wunsch der Eltern und Kinder kommen eine Seilrutsche und ein Klettergarten neu hinzu. Außerdem wird die Rutsche beim bestehenden Spielturm getauscht.
Der gewünscht Sand-Wasser-Spielplatz wird – aus Budgetgründen - zu einem späteren Zeitpunkt umgesetzt, voraussichtlich im nächsten Jahr. Zu Redaktionsschluss stand der Montagetermin für Gossam noch nicht fest.
Ziel ist es, dass bis Herbst 2021 auch hier der Spielplatz wieder attraktiver gestaltet wird und alle Sanierungsarbeiten inkl. Erneuerung Fallschutz abgeschlossen sind. Die Gemeinde investiert heuer insgesamt rund EUR 35.000,-- in die öffentlichen Spielplätze.
Als eine der Gewinner-Gemeinden von „Spielplätze in Bewegung“ des Familienlandes NÖ konnten wir mit unserer Bewerbung eine Förderung von Höhe von EUR 10.000,-- lukrieren.

Danke für die Planungs-Unterstützung durch unseren Vzbgm. Helmut Paul Wallner!

Beteiligte beim Umgestalten der öffentlichen Spielplätze. Bgm. Mag. Richard Hochratner und Vbgm. Ing. Helmut Paul Wallner bedanken sich bei den aktiven Helfern.

Umfrage zur familienfreundlichen Gemeinde

(Bericht: GR Mag. Andrea Hebesberger)

Da die Auftaktveranstaltung zur Familienfreundlichen Gemeinde leider nicht wie geplant im November 2020 stattfinden konnte, haben wir uns dazu entschieden, ein schriftliche Bedarfserhebung zu machen.
Sie finden in dieser Ausgabe einen Fragebogen dazu, wie wir Emmersdorf noch familienfreundlicher gestalten können.
Bitte den Fragebogen ausfüllen, ausschneiden und bis Mitte August in den Briefkasten beim Gemeindeamt einwerfen.

Es gibt auch die Möglichkeit, diesen online auszufüllen. Den Link finden Sie auf der Gemeinde-Homepage bzw. über Social Media.
Wir freuen uns, wenn viele Ideen und Anregungen einlangen!

familienfreundlichegemeinde

Videoüberwachung durch Private

Da auch in der Marktgemeinde Emmersdorf immer mehr Haushalte eine private Video-Überwachung anbringen, möchten wir auf die derzeit geltenden Regelungen dazu hinweisen.

Laut Art. 6 Abs. 1 lit. f (berechtigte Interessen des Verantwortlichen) DSGVO ist Videoüberwachung im privaten Bereich innerhalb bestimmter Grenzen erlaubt. Insbesondere wenn sich andere, gelindere Mittel als unzureichend erweisen würden (z.B. Sperr- oder Sicherungssysteme und dergleichen).

Ein Einbeziehen öffentlicher Verkehrsflächen (z.B. Gehsteig oder Straße) ist nur dann zulässig, wenn der Schutzzweck der Videoüberwachung sonst nicht erfüllt werden könnte (z.B. Überwachung einer an einen Gehsteig grenzenden Fassade zum Schutz vor Sachbeschädigung im Ausmaß von maximal 50 Zentimeter).

Grundsätzlich besteht keine Meldepflicht derartiger Anlagen.

Es müssen jedoch folgende Parameter erfüllt sein:

1. Rechtmäßigkeit bzw. Rechtfertigungsgrund (z.B. Schutz des Lebens oder Eigentums)
2. Die Videoüberwachung erfolgt zeitlich und örtlich nur im unbedingt erforderlichen Ausmaß
3. Die Videoüberwachung ist geeignet gekennzeichnet (z.B. durch Schilder, Aufkleber)
4. Die Aufnahmen werden in regelmäßigen Abständen überschrieben/gelöscht (Speicherdauer max. bis zu 72 Stunden)
5. Es dürfen keine privaten Nachbargrundstücke (mit)gefilmt werden.
6. Eine Auswertung der Aufnahmen erfolgt nur im Anlassfall (z.B. um festzustellen, wer eine Beschädigung durchgeführt hat)

Bildung beginnt mit Neugier

(Bericht: Bildungsgemeinderätin Mag. Andrea Hebesberger)

Mit der Gemeinderatsitzung vom 27. April 2021 wurde ich zur neuen Bildungs-Gemeinderätin gewählt. Ich freue mich auf die neue Herausforderung. Durch meine Funktion als Ausschuss-Obfrau Familie & Soziales, sowie meine Tätigkeit in der Gesunde Gemeinde ergeben sich viele Synergien.

Einige Projekte laufen bereits an bzw. sind für Herbst geplant, z.B. Bedarfserhebung „Familienfreundliche Gemeinde“, Sozialraumanalyse Jugendliche (LEADER Projekt in Kooperation mit der Naturpark-Mittelschule), diverse Vortragsangebote (in Kooperation mit dem BhW) und ein Gesundheitskabarett im Herbst.

Gemäß dem Zitat von Prof. Peter Bieri „Bildung beginnt mit Neugierde“ hoffe ich, dass unser Bildungsangebot neugierig macht und vielfach genutzt wird!

Andrea Hebesberger, Bildungs-Gemeinderätin
0676/390 28 74

Eröffnung Genussladen Emmersdorf

Am 14. März fand die Eröffnung des Emmersdorfer Genussladen im ehemaligen Gasthaus Weißes Rössl statt. Eine Abordnung des Gemeinderats gratulierte der Familie Weitzenböck aus Münichreith zur erfolgreichen Umsetzung des Projekts binnen weniger Wochen.

Die Emmersdorfer können aus einem breiten Schmankerl-Sortiment von mehr als 30 regionalen Lieferanten wählen.

Das Angebot wird laufend erweitert.

Der Selbstbedienungsladen ist täglich von 6h bis 22h geöffnet. Die ersten Wochen zeigen, dass das zusätzliche bäuerliche Nahversorger-Angebot gut angenommen wird. Wir bitten alle Emmersdorfer*Innen das Angebot auch weiterhin rege zu nutzen und so die regionalen Anbieter zu unterstützen.

Wer noch Interesse hat, seine Erzeugnisse im Regionalladen zu vertreiben, kann sich gerne bei Johannes Weitzenböck unter office@weitzenboeck.at oder 0676/3352009 melden.

Sozialraumanalyse: Emmersdorfer Jugend soll mitgestalten

Was bedeutet es für Jugendliche in der Region aufzuwachsen? Welche Chancen und welche Hindernisse sehen sie auf ihrem weiteren Lebensweg?
Die LEADER-Region Wachau-Dunkelsteinerwald startet in Zusammenarbeit mit den Gemeinden Melk, Emmersdorf und Spitz eine Sozialraumanalyse um Antworten auf diese Fragen zu finden. Das Verständnis über die Lebenswelt von Jugendlichen im Alter von 12 bis 18 Jahren soll mit dieser Analyse vergrößert werden und es soll in Folge möglich sein, geeignete Maßnahmen für die Marktgemeinde abzuleiten, welche die Situation Jugendlicher verbessern.
Besonders durch die Einschränkungen der Covid-19-Pandemie ist sichtbar geworden, wie wichtig das soziale Umfeld für Jugendliche ist. Dabei spielt die Schule als Treffpunkt eine zentrale Rolle.
Es werden daher auch die SchülerInnen der Naturpark-Mittelschule Emmersdorf mittels Interviews und Diskussionsrunden eingebunden. Zudem werden bestehende jugendrelevante Einrichtungen und das aktuelle Angebot in Emmersdorf erhoben. Projektstart ist voraussichtlich im Herbst 2021. Die Umsetzung erfolgt in Kooperation mit dem Verein Impulse Krems, der NMS und den Jugendgemeinderätinnen.

Bericht Kindergartenausschuss

(Bericht: GGR Mayer Stefan)

Aus dem Kindergarten:

Aufgrund der großen Anzahl von Kindern in unserem Kindergarten wurde seitens der Kindergartenleitung um Anschaffung weiterer Gerätschaften für den Garten ersucht.
Es wurde dazu bei der letzten Gemeinderatssitzung der Ankauf einer neuen Doppelschaukel und eines Balancierbalkens beschlossen.
Auch die noch fehlenden Fahnenmasten werden angekauft. Auf der Westseite des KiGa-Gebäudes wird durch unsere Bauhofarbeiter Herbert und Stefan ein Wasser/Waschplatz für die Kinder errichtet.
Zur Parkplatzsituation wurde mit der Leitung vereinbart, dass die Parkplätze beim Zugang zum Garten weitgehend für die Eltern frei bleiben. Weiter besteht auch die Möglichkeit im Bereich des Turnsaals der NMS zu parken und über den Weg zwischen Kindergarten und der neuen Wohnhausanlagen die Kinder zum Eingang zu bringen.

NÖ Zivilschutzverband – Gurgeltests in der MS Emmersdorf

(Bericht: GR und Zivilschutzbeauftragter Pemmer Leopold)

Im Rahmen des niederösterreichischen Zivilschutzverbandes fand am 11. und 12. Mai PCR Gurgeltests in diversen Schulen statt.
In unserer Mittelschule meldeten sich rund 50% aller Schüler*innen an. Gemeinsam mit GR Andrea Hebesberger und GR Julia Ertl führten wir die Tests durch.
Nach einer kurzen Einführung, wurden die Proben abgegeben und zur Untersuchung eingereicht. 24 Stunden später erhielt man das Ergebnis. Alle waren negativ!
Vielen Dank für die großartige Unterstützung und tolle Zusammenarbeit!
Zivilschutzbeauftragter Leopold Pemmer

Berichte Umweltausschuss

(Bericht: GR Dipl.-Ing. Astrid Wallner, BSc)

Liebe Emmersdorferinnen, liebe Emmersdorfer!

Zu aller erst möchte ich mich an dieser Stelle bei all jenen bedanken, die an der von uns organisierten Umwelt-Reinigungsaktion mitgemacht haben. Die Ausstattung hierfür (Handschuhe, Müllsäcke, Warnwesten, Müllgreifer) wurde uns vom GvU Melk zur Verfügung gestellt. Müll hat nicht nur einfach nichts in der Natur verloren, sondern kann auch sehr gefährlich werden:

Abgesehen davon, dass die Verletzungsgefahr für Mensch und Tier bei Glasflaschen oder Aluminiumdosen sehr hoch ist, verenden jährlich tausende von Tieren nur deswegen, weil sie Müll für vermeintliches Futter halten. Auch Plastik jeder Art ist schädlich, auch für uns Menschen:
Als Mikroplastik bezeichnet man Plastikteile, die kleiner sind als fünf Millimeter.
Die Entstehungsgründe von Mikroplastik sind vielfältig – Reifenabrieb, extra hergestellt für Peelings und Kosmetika, aber auch größere Plastikstücke – wie beispielsweise Silofolien – können durch mechanische Einwirkungen von außen auf zig Mikroplastikteile zerfallen.

Diese kleinen Fetzerl sind so gut wie nicht mehr aus der Natur zu entfernen, finden aber über Äcker und Wiesen den Weg in unsere Nahrungskette.
Bedanken möchte ich mich auch bei allen, wo das Aufsammeln von Müll bereits ein fixer Bestandteil von Spaziergängen oder Gassi-Runden mit dem Hund ist.

Einige Freiwillige Unterstützen das Müllsammeln der Marktgemeinde, danke an die Kinder!

Blühsterreich

Als Natur im Garten – Gemeinde war es für mich selbstverständlich, an der Aktion „Blühsterreich“ teilzunehmen. Das Ziel von Natur im Garten ist, heuer für jede*n Niederösterreicher*in einen Quadratmeter Blumen anzupflanzen. Dazu fand im März bereits der „Bee-Run“ statt, wo für jeden gelaufenen Kilometer ein Quadratmeter angepflanzt wurde. Mitte April fand der „Blühwiesen-Sonntag“ statt, wo sich jede Gemeinde mit Blumensamen-Sackerl für ihre Bürgerinnen und Bürger ausstatten konnte. Diese sollten, gemeinsam mit einer Aktion zur Aufklärung über die Wichtigkeit von Blühwiesen, um den 18. April herum ausgeteilt werden. Leider befanden wir uns zu dieser Zeit mitten in einem Lockdown, weshalb es für uns als Umweltausschuss nicht möglich war, eine Veranstaltung zu organisieren. Als Alternative habe ich einen Folder gestaltet, der mit den wichtigsten Infos rund um das Thema Blühwiesen ausgestattet ist. Dieser wurde an alle Haushalte geschickt. Das Angebot, auf der Gemeinde die Blumensamen-Sackerl abzuholen, wurde gut angenommen. Blühwiesen sind gerade deshalb so wichtig, da viele (Flug)Insekten aufgrund der Intensivierung der Landwirtschaft oder der Bodenversiegelung ihre Lebensgrundlage (Lebensräume und Futterquellen) verloren haben und immer noch verlieren. Dies ist auch für uns Menschen schwerwiegend, da wir mit dem Rückgang der Insekten auch wertvolle Bestäuber verlieren, was das Nahrungsangebot drastisch vermindert. Aufgrund massivsten Einsatzes von Pestiziden und dem daraus resultierenden Rückgang von Bienen müssen Menschen in China in mühsamer Kleinstarbeit das Bestäuben der Bäume übernehmen – was den Preis für die Lebensmittel stark in die Höhe drückt. Damit es bei uns erst gar nicht so weit kommt, sollten wir achtsam mit der Umwelt und ihren Bewohnern umgehen – und sei es nur, dass wir keine Pestizide verwenden oder in unserem Garten eine kleine Ecke Wildwuchs/Blumen für die Insekten stehen lassen.

Erneuerbare Energiegemeinschaften

Eine kommende Erneuerung, über die ich Euch gerne informieren möchte, sind die Erneuerbaren Energiegemeinschaften. Bislang (seit 2017) war es nur möglich, mit einer „Gemeinschaftlichen Erzeugungsanlage“ den Strom, der am Gebäude mittels PV-Anlagen erzeugt wird, den hauseigenen Bewohner*innen/Mieter*innen zur Verfügung zu stellen. Über die Grundstücksgrenze hinweg war dies allerdings nicht möglich. Ein wesentlicher Gedanke hinter dem Erneuerbaren-Ausbau-Gesetz (EAG – danke, Frau Klimaschutzministerin Gewesseler!) ist nun, dass Strom sauber und nachhaltig im Ort produziert und vor Ort verbraucht werden kann: Mit den Erneuerbaren Energiegemeinschaften ist eine Bildung von Genossenschaften zwischen Stromerzeuger*innen und -Verbraucher*innen möglich. Kommt es nun bei einer (auch privaten) PV-Anlage zu einem Überschuss, so muss die Energie nicht mehr in das überregionale Netz eingespeist werden, sondern kann den anderen Mitgliedern der Energiegemeinschaft (zum Beispiel den Nachbar*innen) zur Verfügung gestellt werden.

Das bringt wesentliche Vorteile mit sich:

- Regional erzeugte erneuerbare Energie wird nicht nur vor Ort erzeugt, sondern auch verbraucht
- Energetische Wertschöpfung bleibt in der Region
- Das Energiesystem ist ökologischer gestaltet
- Neue Energiekonzepte und Geschäftsmodelle werden ermöglicht
- Eine Erleichterung für Verbraucher*innen – die Betreiber*innen sollen im Stande sein, die Energie selber zu erzeugen, zu speichern, zu teilen, zu verbrauchen oder an den Markt zu verkaufen – direkt, oder auch im Rahmen von Energiekooperativen

Wer nun überlegt, eine Erneuerbare Energie Gemeinschaft (Kurz: EEG) zu gründen oder sich auch nur informieren möchte, ist bei der eNu gut beraten: die eNu ist eine unabhängige Informationsstelle zu Energiegemeinschaften in Niederösterreich. Sie bietet Beratung und Infos beim Aufbau und dem Betrieb von Energiegemeinschaften und stellt z.B. Musterverträge für die Gründung zur Verfügung. www.enu.at/energiegemeinschaften

Berichte Tourismusausschuss

(Bericht: GGR Ertl Georg)

Infostand

Auch die alljährliche Putzaktion des Tourismusvereins fand Anfang Mai statt. Hier wurde die Informationsstelle auf Hochglanz poliert und die Zille beim Kreisverkehr auf Vordermann gebracht. Ab 1. Juni ist die Informationsstelle wieder von Jacqueline Pieber und Julia Ertl besetzt. Geöffnet ist von Montag bis Samstag 16:00 bis 18:00 Uhr. Danke an allen freiwilligen Helfern!
Wir freuen uns auf einen schönen Sommer mit hoffentlich vielen Besucher*innen.

Neue Labyrinth Tafel

Großartige Arbeit leistete die Landjugend Emmersdorf voriges Jahr beim Labyrinth.
Sie haben aufgrund des Projektmarathons die Aufgabe bekommen, den Labyrinthplatz neu zu gestalten. In kurzer Zeit wurde ein Getränkebrunnen, ein Grillplatz und eine gemütliche Sitzgarnitur installiert. Die angebrachte Beschreibungstafel aus Holz war leider nicht witterungsbeständig, daher haben wir sie erneuern lassen. Beim Labyrinth findet man nun eine Kunststoffglastafel mit einem Prospekthalter.
Im Lockdown hat man gut sehen können, welch ein Anziehungspunkt der Kraftplatz ist. Nicht nur Einheimische haben diesen oft besucht, sondern auch Auswärtige.

Tafel bei Steinelabyrinth

Helfer beim Putz der Infostelle

Magdalenenweg

Der Tourismusverein Emmersdorf war im Lockdown nicht untätig. Es wurde der Magdalenenrundweg neu erfunden. Vor vielen Jahren wurde dieser ins Leben gerufen, aber geriet leider in Vergessenheit. Der Weg macht halt bei 12 Kraftpunkten in und rund um Emmersdorf, welche Teile der Geschichte Emmersdorfs näher erzählen. Besucht werden Kraftpunkte, wie das Burgkircherl in Gossam, der Summstein bei der Volksschule oder auch die diversen Betsäulen und Marterl im Osten von Emmersdorf. Passend zu der Neugestaltung haben wir eine Förderung des Tut Gut – Schritteweges angesucht, welche wir mit einem positiven Bescheid zurückbekommen haben. In rund 2,5 h kann man über 10.000 Schritte sammeln und unsere Gemeinde besser kennenlernen.
Der Rundweg - Folder wird ab Juni bei der Tourismusinformationsstelle zu finden sein.

Berichte Volksschulausschuss

(Bericht: GGR Ertl Georg)

Neuer Zählerkasten

Für die Sicherheit unserer Kinder haben wir den Zählerkasten in der Volksschule erneuert. Außerdem wurde der vorgeschriebene Elektro – Test veranlasst, bei dem alle Steckdosen sowie Lampen überprüft worden sind.

Firma Bayer beim Einbau des Zählerkastens

Ferienbetreuung in der VS

Auch heuer haben wir in den Sommerferien ein Betreuungsangebot eingerichtet.
Mitarbeiterinnen des NÖ Familienlandes werden sich, wie auch im letzten Jahr, um die Ferienbetreuung kümmern. In der Zeit, wo die Volksschule aufgrund des Ferienputzes geschlossen ist, haben unsere Jugendgemeinderätinnen in der 4., 5. und 6. Ferienwoche Ferienspiele in Emmersdorf organisiert.

Bericht Tourismussauschuss

T/Dachbergwarte Rantenberg

(Bericht: GR Pichler Franz-Josef)

Die Tachbergwarte Rantenberg wurde Mitte der 1970er Jahre von Herrn Baumeister Franz Leitner Sen. aus Melk errichtet und diente anfangs rein privaten Zwecken. Mit den Jahren und der steigenden Bekanntheit wurde das Interesse der Bevölkerung immer größer. In den darauffolgenden Jahren konnten Besucher, Wanderer, Einheimische sowie Touristen einen Schlüssel vom nahegelegenen Bauernhof der Familie Leitner leihen, um den Aufstieg zur Tachbergwarte vorzunehmen. Mit einer beachtlichen Höhe, über den Baumkronen des umgebenden Waldbestandes, ist der Fernblick vom Wachautal über St. Pölten bis Ybbs und bis hin zum Ötscher gegeben.
Die Parkplatzsituation ist grundsätzlich in Emmersdorf bzw. im Hafengelände Luberegg und gegebenenfalls auch in Pömling gedacht. Die Gehdistanz beläuft sich in allen Fällen auf zirka 1,5 Km und sollte somit in einer Stunde gut erreichbar sein.
Für den Fall, dass Parkplätze direkt in Rantenberg benötigt werden, besteht die Möglichkeit auf Gemeindegrund im Bereich des Rantenberger Dorfplatzes einige wenige Abstellflächen zur Verfügung zu stellen.
Im Laufe der Jahre wurde das Stahlgerüstbauwerk mit Aussichtsplattform aufgrund der Witterungsverhältnisse und der ursprünglich relativ profanen Konzipierung immer mehr in Mitleidenschaft gezogen. Die Besitzerfamilie entschloss vor zirka 2 Jahren, den Aussichtsturm für Besucher zu sperren. Seither ist es weder privaten Wanderern noch Touristen möglich, den weitreichenden Ausblick von diesem markanten Emmersdorfer Punkt zu genießen.

Die Zielsetzung für die Tachbergwarte in Rantenberg ist folgendermaßen angedacht. Als Projektstart sollte der ehest mögliche Zeitpunkt gewählt werden, da gerade aufgrund der aktuellen Cov-19 Pandemie im Tourismus ein wesentlicher Prozess des Umdenkens bei den Gästen aber natürlich auch bei den heimischen Besuchern stattgefunden hat.
Weg von den Fernreisen hin zum regionalen, nationalen und vor allem ökologisch sanften Tourismus. Um diesen aktuell vorherrschenden Trend bestmöglich nutzen zu können ist eine Eröffnung für Anfang Mai 2022 anzustreben.
Gerade aufgrund der aktuell schwierigen Lage im Tourismus muss es im Interesse einer Tourismus-Marktgemeinde, wie Emmersdorf eine ist, sein, für den touristischen Fortbestand und kontinuierlichen Weiterentwicklung ein derartiges regionales aber auch überregionales Ausflugsziel federführend voranzutreiben.

Aufgrund der beigefügten Tabelle lässt sich eine regionale Wertschöpfung für die Zeit der Nutzungsdauer prognostizieren. Hierzu ist zu sagen, dass die Erhebung der empirischen Daten auf reinen Schätzwerten basiert, und diese natürlich künftig auch nur schwer messbar sein werden. Jedoch an Hand des bereits zur Umsetzung gebrachten Projektes der Seekopfwarte in Rossatz-Ansdorf wird klar deutlich, dass die Nutzung bei weitem nicht nur von touristischem Nutzen ist, sondern zu einem beachtlichem Anteil auch von der überregionalen Bevölkerung genutzt wird.
Daher lässt sich natürlich auch ein entsprechender Umweltgedanke ableiten, der nicht außer Acht zu lassen ist. Durch die sanfte Art der Bewanderung der Aussichtswarte wird dazu animiert, auch im Urlaub auf CO^2 Emissionen zu verzichten und anstatt des Autos, die Wanderschuhe zu nutzen. Touristisch und marketingmäßig obliegt es natürlich der Gemeinde, jedoch besteht die Möglichkeit, gerade aufgrund der kürzlich neu definierten Klimaziele dieses Projekt auch entsprechend in der Bewerbung zu platzieren.

Für die Finanzierung der Projektkosten von in etwa € 150.000,-- wurden bereits eine Förderbereitschaft seitens des Landes Niederösterreich bzw. der Regionalentwicklung von 60 % der Förderbaren Kosten in Aussicht gestellt. Des weiteren besteht die Möglichkeit seitens der Kulturabteilung des Landes Niederösterreich einen Künstlerwettbewerb über die Gestaltung der Tachbergwarte zu organisieren. Kunst im öffentlichen Raum hat sich dazu bereit erklärt, in dieser Art am Projekt mitzuwirken.
Für das Gemeindebudget bedeutet das, dass von den Gesamtinvestitionskosten lediglich zirka € 50.000,-- selbst zu tragen sind. Setzt man diese Kosten mit der zu erwartenden Wertschöpfung in Bezug, so ist klar, das an einer zeitnahen Umsetzung gearbeitet werden muss.

Ausflug der Volksschule zur Kläranlage in Schallemmersdorf

Schüler der Volksschule sowie ihre Direktorin Eva Fahrnberger erkunden auch heuer wieder die Kläranlage. Unsere Klärwärter und Umweltgemeinderat Sautner Günter und Böhm Michael führten die Kinder durch die Anlage. Im Anschluss daran gab es von der Marktgemeinde Emmersdorf eine Kinderjause.

Berichte Jugendgemeinderätinnen Julia Ertl & Simone Böhm

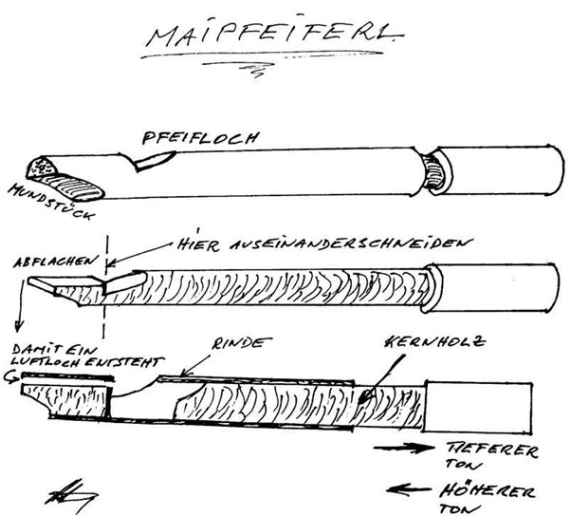
Kinderecke

Wir präsentieren die „Kinderecke“

Liebe Eltern! Liebe Kinder! In Zukunft wird es in der Gemeinde Zeitung auch für Euch immer spannende Beiträge zum Lesen geben. Hier werdet ihr Bastelideen, Ausflugsziele in unserer Gemeinde, Veranstaltungen und vieles mehr finden. Also seid gespannt, welch tolle Ideen auf Euch warten.
Für den Frühsommer haben wir folgendes für Euch:

Pfeiferl schnitzen

Früher gehörte es zu den selbstverständlichen Fertigkeiten jedes Buben – und sicher auch so manchen Mädels – sich aus Weidenästen ein besonders lautes oder auch wohlklingendes Pfeiferl zu schnitzen. Während mit dem flachen Taschenmesser auf den Ast geklopft wird, um die Rinde zu lösen, werden rhythmische skandierte Reime, auch Bastlösereime, die wie Beschwörungsformeln klingen, dazu gesprochen.



Bastelanleitung:
Maipfeiferl oder Weidenpfeiferl kannst du nur im Spätfrühling schnitzen, wenn die Bäume dazu richtig im Saft stehen. Du brauchst dafür ein scharfes Messer – am besten lässt du dir von einem Erwachsenen helfen.
Schneide von einer Weide oder Esche ein gerades Aststück ab, ca. 20 cm lang. Das dünnere Ende wird das Mundstück, ähnlich einem Flötenkopf. Dort schrägst du für die Lippen das Holz bis zur Hälfte ab.
Nun ist die Öffnung für das Pfeifloch dran: Etwa 3 cm unterhalb der angeschnittenen Spitze wird eine Kerbe in die Rinde gemacht.
Ca. 12 cm unterhalb des Mundstücks ritzt du nun die Rinde rundum völlig ein.
Mit dem flach gehaltenen Messer klopfst du nun vorsichtig über die Rinde, bis sie sich komplett vom Holz löst und drehen lässt.
Nun bearbeitest du das Mundstück: Schabe von der Oberfläche etwas Holz ab, damit du später – wenn du es in die Rindenhülle steckst – Luft durchblasen kannst.
Nun schneidest du das Mundstück vor dem Pfeifloch ab und schiebst es in die Rinde hinein.
Nun ist das Pfeiferl bereit zum Musizieren: Indem du den Rest des Holzstücks in die Rindenhülse beim Pfeifen hineinschiebst oder herausziehst, veränderst du die Tonhöhe.

Ammale, wammale, zuckateme,
såg ma ån, wer is denn des!
Da hl. Johannes von da Welt,
bringt an Sack voll Sülbergeld.
Igelkrugel, Wåsserkrugel, kusch,
unsa Pfeiferl is scho futsch!
(Südmähren)

Shuttlebuzz

Auch der Shuttlebuzz geht in eine neue Runde. Emmersdorf wird wieder Einstieg- und Ausstiegsmöglichkeit sein. Hoffen wir, dass die Fahrten diese Saison möglich sein können!
Ihr könnt Euch unter www.shuttlebuzz.at am Laufenden halten.

Ferienspiele im Sommer

Liebe Kinder, liebe Jugend!
Nach einem anstrengenden (Schul)- Jahr mit vielen Höhen und Tiefen, hoffen wir, dass wir einen allmählich normalen Sommer erleben werden.

Um die Schattenseiten der letzten Monate zu vergessen, haben wir uns überlegt, ein Ferienprogramm für Euch zu gestalten. Nach einer fast 10- jährigen Pause der Ferienspiele ermöglichen wir Euch heuer in der 4., 5. und 6. Ferienwoche Spiel und Spaß in Emmersdorf. Endlich wieder in Austausch mit Sozialkontakten stehen und gemeinsam mit Freunden Zeit verbringen, nach dem sehnt sich nun sicherlich ein Jeder.

Es erwarten Euch Tanzprogramme, Spielnachmittage, Experimentieren in der Hexenküche und vieles mehr. Von 4-14 Jahren ist für Jeden etwas dabei!

Das Highlight: Als Einleitung der Sommerferien findet die Gestaltung eines Ferienspiel T-Shirts statt. Jeder/Jede Teilnehmer*in hat die Möglichkeit zur individuellen Gestaltung seines T-Shirts. Aber seid schnell, es ist nur eine beschränkte Teilnehmeranzahl erlaubt!

Programm und Anmeldefristen findet Ihr auf der Gemeinde Homepage: www.emmersdorf.gv.at
Wir freuen uns auf Euch, seid gespannt!
JE

Maibaum Malwettbewerb

Vielen Dank für die unglaublichen Zeicheneinsendungen! Es ist uns wirklich schwergefallen, die 6 kreativsten Zeichnung aus zu erkoren. Jede Zeichnung war auf ihre individuelle Art und Weise besonders und einmalig.

Wir dürfen die Gewinner*innen präsentieren der Altersgruppe 1 und 2
Altersgruppe 3-6 Jahre

- Benjamin Resch
- Emma Böhm
- Fabian Mayer

Altersgruppe 7-10 Jahre

- Florian Mader
- Juliane Wächter
- Marlene Schnaubelt

Das FitoFit Paket haben gewonnen

- Paulina Hebesberger
- Simon Wurzer
- Jonas Wurzer
- Fabian Seitner
- Jakob Resch
- Emma Hinum
- David Mader
- Jakob Mader
- Laura Egger
- Lucas Böhm
- Rafael Brandhofer
- Mirjam Kanzler
- Maximilian Soukup
- Magdalena Mayer

Alle Preise (auch Hauptgewinn) wurden inkl. einer Urkunde den Gewinner*innen persönlich von uns überreicht! Wir gratulieren jedem/jede recht herzlich! Eure Simone und Julia

Vereine

Trachtenkapelle

Liebe Emmersdorferinnen und Emmersdorfer
Wir hätten Sie so gerne bei unserem Frühlingskonzert begrüßt, mit ihnen geplaudert, und vielleicht gemeinsam ein gemütliches Achterl in unserer Weinbar getrunken. Doch leider können wir auch im Jahr 2021 nicht in gewohnter Weise musizieren und leider auch nicht mit Ihnen feiern, weder bei unserem so beliebten Frühlingskonzert, noch beim traditionellen Fest zur Sonnenwende! Wir können auch derzeit noch gar nicht genau sagen, wann und in welcher Form wir wieder unserem geliebten Hobby Blasmusik nachgehen können.
Das Einzige was derzeit zu berichten ist, ist dass wir unsere Generalversammlung mit Neuwahl online abhalten konnten, und dabei ein neuer Vorstand gewählt wurde, den wir hier kurz vorstellen:
Vorstandsteam der TKE:
Obfrau: Romana Höllerschmid
Stellvertreter der Obfrau: Elisabeth Eßbüchl und Manuela Aigner
Kapellmeister: Anton Höllerschmid
Kapellmeister-Stellvertreter: Florian Neulinger
Schriftführerin: Julia Neulinger
Kassier: Felix Bugl
Kassier-Stellvertreterin: Michaela Sandler
Kassaprüfer: Matthias Perzl und Franz Fußthaler
Jugendreferent: Michael Scherer
Jugendreferent-Stellvertreter: Tobias Höllerschmid
Stabführer: Florian Neulinger
Stabführer-Stellvertreter: Simon Höllerschmid
Beiräte: Klara Birgl, Barbara Birgl und Hauswart Florian Frank

Bei den scheidenden Vorstandsmitgliedern Peter Schweiger, Claudia Langthaler, Stefan Mayer, Julia Schweiger, Gabriel Birgl und David Kurnik konnte sich nur via Computer bedankt werden, mit der Aussicht den gebührende Dank in persönlicher Form nachzuholen.
Leider konnte auch noch kein neues Vorstandsfoto gemacht werden, was wir natürlich nachholen und bei nächster Gelegenheit veröffentlichen werden.
Stöbern Sie gerne auf unserer Homepage: www.tkp-emmersdorf.net oder auf unserer Facebook-Seite: www.facebook.com/TK.Emmersdorf
Das Vorstandsteam der TK Emmersdorf blickt trotz der widrigen Umstände immer noch mit Zuversicht in die Zukunft und auf das Vereinsjahr 2021 und wir versichern, dass wir unser Bestes geben werden, um den Fortbestand der Trachtenkapelle Emmersdorf zu sichern. Wir freuen uns wieder auf gemeinsame musikalische Festlichkeiten! Bis dahin wünschen die Musikerinnen und Musiker der Trachtenkapelle Emmersdorf: bleiben Sie gesund!

Landjugend - Geh deinen Weg

Projektmarathon 2020 – Am 28. August vergangenen Jahres war es wieder soweit. Wir bekamen unsere Projektherausforderung von der Gemeinde Emmersdorf präsentiert. In 3 Tagen mussten wir das Labyrinth in unserer Gemeinde herrichten. Für unseren Einsatz, bei dem wir fehlende Steine, eine Feuerstelle und einen Rastplatz ergänzten, wurden wir am Samstag, den 22. Mai 2021 mit der Urkunde in Bronze von der Landjugend ausgezeichnet. Wir bedanken uns bei allen HelferInnen und freuen uns schon auf das nächste Projekt!

Bgm. Mag. Richard Hochratner bedankt sich bei der Landjugend für ihre tollen Projekte und gratuliert zur Auszeichnung in Bronze. Wir werden auch heuer wieder gerne Vorschläge für Projekte unterbreiten. Die Marktgemeinde ist über die Aktivitäten der Landjugend sehr erfreut!

Naturwerkstatt Jauerling ist eröffnet: Tag der offenen Tür fand am 5. Juni statt

28.05.2021, Maria Laach. Nach vielen Monaten Planungen und Baustelle ist die Sanierung der Stauferhütte am Jauerling-Gipfel abgeschlossen. Die sogenannte Naturwerkstatt Jauerling verkörpert ab jetzt das Naturerlebnisprogramm für Schulen und Kindergärten im Naturpark. Am vergangenen Dienstag besichtigte LH-Stv Stephan Pernkopf die frisch renovierte Naturwerkstatt Jauerling und bedankte sich bei den Bürgermeistern der 7 Naturparkgemeinden für ihr Engagement in Sachen Umweltbildung im Naturpark Jauerling-Wachau.

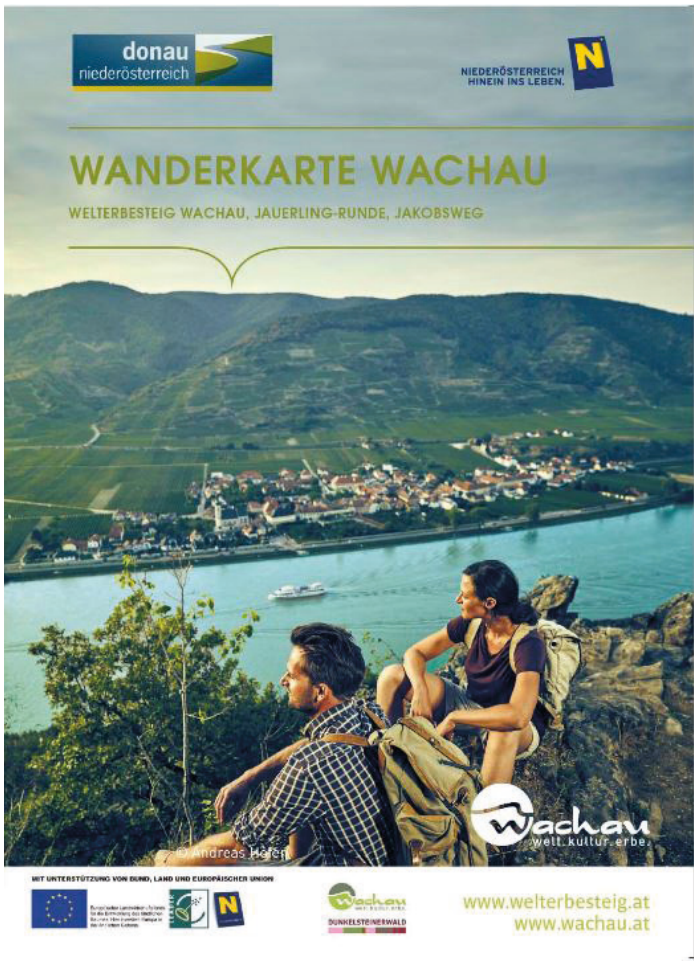
„Gerade in Corona-Zeiten, wo der Unterricht im Freien eine sehr große Bedeutung dazugewonnen hat, begrüße ich die Initiative des Naturparks Jauerling-Wachau, ein vielfältiges Naturerlebnisprogramm den Schulen und Kindergärten in der Region anzubieten. Die Zusammenhänge zwischen Artenvielfalt, Nachhaltigkeit und Klimaschutz sollen so früh wie möglich unseren Kindern vermittelt werden – für eine lebenswerte Zukunft. Ich freue mich, mit Mitteln des Naturlands Niederösterreich die Renovierung der Naturwerkstatt Jauerling und den Aufbau des Bildungsangebots zu unterstützen und wünsche dem Naturparkteam einen guten Start!“ so LH.Stv Stephan Pernkopf im Zuge der Besichtigung.

Mathilde Stallegger, (GF Naturpark), Andreas Nunzer, (Bgm. Spitz), Helmut Paul Wallner, (Vize-Bgm Emmersdorf,) Richard Hochratner, (Bgm Emmersdorf), LH-Stv. Stephan Pernkopf, Hannes Höfinger, (Bgm Raxendorf), Edmund Binder, (Bgm Maria Laach und Naturpark-Obmann), ©Naturpark Jauerling-Wachau

Kontakt für Pressefragen: Mathilde Stallegger, Geschäftsführerin Naturpark
Mail: mathilde.stallegger@naturpark-jauerling.at; Mobil: 0664 54 053 32

Donau Niederösterreich Tourismus GmbH

Die Tourismusregion Wachau-Nibelungengau-Kremstal bietet eine Vielzahl an Ausflugsmöglichkeiten, kulinarischen Spezialitäten und exklusiven Angeboten für Gäste aus Nah und Fern. Viele Ausflugsziele; Kultureinrichtungen Rad- als auch Wanderwege warten darauf entdeckt zu werden. Zum bequemen Download auf Ihr Handy empfehlen wir Ihnen unsere Touren-App auf www.wachau.at mit vielen Tipps und Informationen. Wer lieber Gedrucktes mag, kann die regionale Wanderkarte Welterbesteig Wachau und weitere Broschüren einfach und kostenlos bestellen bei: Donau NÖ Tourismus GmbH, urlaub@donau.com oder telefonisch unter 02713/30060-60.
Weitere Infos auch auf www.wachau.at



Wachau welterbesteig

donau niederösterreich

Unsere Jubilare

März 2021

85. Geburtstag, Erna Zeller
Es gratulierten Bgm. Mag. Richard Hochratner,
Vzbgm. Ing. Helmut Paul Wallner, GGR Georg Ertl

85. Geburtstag, Mathilde Kopecek
(ohne Foto)

April 2021

80. Geburtstag, Rosa Sperl
Es graturlierten Bgm. Mag. Richard Hochratner,
GR Günter Sautner, GR DI Astrid Wallner, BSc

80. Geburtstag, Ing. Helmut Bräunlich
Es graturlierten Bgm. Mag. Richard Hochratner,
Vzbgm. Ing. Helmut Paul Wallner,
GGR Karl Hollnsteiner

Mai 2021

Goldene Hochzeit, Annemarie & Franz Pemmer
Es gratulierten Bgm. Mag. Richard Hochratner,
Vzbgm Ing. Helmut Paul Waller,
GGR Karl Hollnsteiner

90. Geburtstag, Anna Flucka
Es gratulierten Bgm. Mag. Hochratner,
GR Leopold Pemmer, GR DI Astrid Wallner, BSc

85. Geburtstag, Maria Ramharter
Es gratulierten Bgm. Mag. Richard Hochratner,
Vzbgm. Ing. Helmut Paul Wallner, GR Simone Böhm

Goldene Hochzeit, Hermine & Anton Höllerschmid
Es gratulierten Bgm. Mag. Richard Hochratner,
GGR Herman Reithmayer, GR Stefan Kloihofer

Goldene Hochzeit, Sylvia & Josef Kanzler
Es gratulierten Bgm. Mag. Richard Hochratner,
GGR Georg Ertl, GGR Karl Hollsteiner

Juni 2021

80. Geburtstag, Helmut Siebenhandl
Es gratulierten Bgm. Mag. Richard Hochratner
GGR Franz-Josef Pichler,
GR Mag. Andrea Hebesberger

80. Geburtstag, Marie Anna Bayerl
Es gratulierten Bgm. Mag. Richard Hochratner
GR. Mag. Andrea Hebesberger,
GGR Franz-Josef Pichler

Ergänzungsband zu unserer Gemeindechronik Ausgabe 2001

Obwohl noch viele Bände der vor rund 20 Jahren geschaffenen Chronik im Gemeindedepot lagern (es wurden zu viele gedruckt), wollen wir einen Ergänzungsband herausbringen. Das damalige Werk ist ein umfassendes gutes Buch geworden. Es tat sich aber zwischenzeitlich vieles in Emmersdorf und somit wollen wir unserer Nachwelt gute Informationen überliefern.
Es ist mir ein großes Anliegen, dass wir ein lebendiges Werk schaffen und Zeitzeugen befragen. Einige Personen wissen noch vieles, das wollen wir festhalten. Ich darf somit alle Emmersdorfer ersuchen, mitzumachen. Wer kennt interessante Geschichten und Anekdoten aus unserer Gemeinde? An der Mitarbeit interessierte Personen mögen sich bitte im Gemeindeamt oder direkt bei mir melden. Wir werden dafür ein Chronikteam installieren, welches die allgemeinen Grundlagen und die Koordination erarbeitet.

Gratulation zum 30 jährigen Priesterjubiläum

Unser ehrwürdiger Herr Pfarrer Ehrenkanonikus MMag. Marek Duda feierte am 18. Mai sein 30 jähriges Priesterjubiläum.
Die Priesterweihe erfolgte am 18. Mai 1991 in Breslau. Kaum zu glauben, wie die Zeit vergeht, Pfarrer Duda ist schon seit 10 Jahren bei uns in Emmersdorf. Laut Information der Pfarrkanzlei sollen diese Anlässe im Rahmen einer Messfeier im August entsprechend gewürdigt werden. Die Vertreter der Marktgemeinde Emmersdorf gratulieren zum Priesterjubiläum ganz herzlich.

Wir bedanken uns für das seelsorgerische Wirken in unserer Gemeinde, wohlwissend, dass es nicht immer einfach ist, gleichzeitig in mehreren Pfarren tätig zu sein. Wir freuen uns, dass Sie bei uns in der Gemeinde sind und sich gut eingelebt haben!
(Bürgermeister Mag. Richard Hochratner)

Johanna Blauensteiner, Pfarrer Ehrenkanonikus MMag. Marek Duda, Michael Schoisengeyer

Anlässlich 35 Jahre Mesnerdienst in der Pfarre Emmersdorf hat Herrn Alois Lindenhofer aus Hofamt die goldene Mesnernadel verliehen bekommen. Die Marktgemeinde grautierlt recht herzlich.
Pfarrer Ehrenkanonikus MMag. Marek Duda, Erna und Alois Lindenhofer, Michael Schoisengeyer

Kleiner Auszug vom Probeaufbau des Hochwasserschutzes in Schallemmersdorf

Wir bedanken uns bei Herrn Edmund Patzak (Schallemmersdorf) für die tollen Fotos zum Probeaufbau.

familienfreundlichegemeinde

FRAGEBOGEN

Sie sind gefragt – Ihre Ideen sind wertvoll!

Emmersdorf will noch familienfreundlicher werden. Was haben Sie sich schon immer für unsere Kinder & Jugend gewünscht, was kann die Gemeinde für die Senioren/innen tun?

Bitte Fragebogen ausfüllen und in den Briefkasten beim Gemeindeamt werfen!

ALLGEMEINE FRAGEN:

1. Wie lange leben Sie schon in Emmersdorf?

- ☐ seit meiner Geburt
- ☐ mehr als 10 Jahre
- ☐ weniger als 10 Jahre

2. Wie zufrieden sind Sie mit der Lebens-/Wohnqualität in Emmersdorf?

- ☐ sehr zufrieden
- ☐ zufrieden
- ☐ weniger zufrieden
- ☐ nicht zufrieden

3. Wie beurteilen Sie die Angebote der Gemeinde in den Bereichen:

	sehr gut	gut	weniger gut	schlecht
Freizeit und Sport	☐	☐	☐	☐
Kultur und Bildung	☐	☐	☐	☐
Wohnen und Umwelt	☐	☐	☐	☐
Kinder- und Jugendarbeit	☐	☐	☐	☐
Aktivitäten für die Familien	☐	☐	☐	☐
Aktivitäten für Senior/innen	☐	☐	☐	☐
Mobilität und Verkehr	☐	☐	☐	☐

4. Welche Angebote nutzen Sie regelmäßig?

_____

_____

familienfreundlichegemeinde

5. In welchen Bereichen wünschen Sie sich eine Verbesserung?
(Mehrfachantworten möglich)

- ☐ Freizeit und Sport
- ☐ Kultur und Bildung
- ☐ Wohnen und Umwelt
- ☐ Kinder- und Jugendarbeit/Betreuung
- ☐ Angebote für Familien
- ☐ Angebote für Senior/innen
- ☐ Mobilität und Verkehr

6. Was fehlt sonst noch?

_____

_____

7. Wie informieren Sie sich über Angebote in der Gemeinde?
(Mehrfachantworten möglich)

☐ Gemeindezeitung ☐ Gemeinde Homepage ☐ Soziale Medien (z.B. Facebook) ☐ Plakate, Flugblätter ☐ Tageszeitungen	☐ Vereine ☐ Kindergarten, Schule ☐ Freunde, Bekannte ☐ Sonstige: _____

ANGABEN ZUR PERSON:

Geschlecht:
- ☐ weiblich
- ☐ männlich

Leben Kinder im Haushalt?
- ☐ ja
- ☐ nein

Alter:
- ☐ unter 19 Jahre
- ☐ 19 – 40 Jahre
- ☐ 41 – 60 Jahre
- ☐ über 60 Jahre

Sind sie (in) …
- ☐ berufstätig
- ☐ arbeitslos
- ☐ Pension/Haushalt
- ☐ Schule/Uni
- ☐ Sonstiges

Danke für ihre Mitarbeit!